

# Jahresbericht 2013 des Vorsitzenden der TuRa Elsen 1894/1911 e. V.



Liebe TuRanerinnen und TuRaner, liebe Leserinnen und Leser,

die Erstellung eines Jahresrückblicks bietet dem Autor immer eine gute Gelegenheit inne zu halten, um das vergangene Jahr zu reflektieren. Unsere Gesellschaft und die Formen unseres Zusammenlebens sind ständigen Änderungen unterworfen. Nicht nur die demografische Entwicklung, die im „Wachstumskreis“ Paderborn derzeit noch eine untergeordnete Rolle spielt, hat auch Auswirkungen auf unsere Sportbewegung.

## **Gründung einer Jugendspielgemeinschaft**

So empfand ich es als einschneidende Maßnahme, dass sich der Vorstand der Handballabteilung der TuRa Elsen um Abteilungsleiter Dr. Frank Reineke und Jugendwart Michael Pohl dazu entschlossen hatte, gemeinsam mit den befreundeten Vereinen des TV 1875 Paderborn und des SC Grün-Weiß Paderborn ab der Saison 2013/2014 eine Jugendspielgemeinschaft Paderborn-Elsen zu gründen. Damit spielen nunmehr alle jugendlichen Handballer der TuRa in einer neuen Organisationsform unter Beibehaltung ihrer Vereinsmitgliedschaft im Heimverein. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten hat sich der aufgezeigte Weg bewährt und ermöglicht es unseren Jugendlichen, weiterhin ihren favorisierten Sport im Umfeld der TuRa zu absolvieren. Der Handballabteilung gratuliere ich zu dieser mutigen Entscheidung, die ich ausdrücklich unterstütze. „Gemeinsam sind wir stärker“ könnte hier der Leitspruch sein, der auch in anderen Bereichen immer mehr im Fokus der Vereinsarbeit steht. Exemplarisch seien hier die regelmäßigen Zusammenkünfte der Vereinsspitzen der Paderborner Sportvereine (TV 1875 Paderborn, SC Grün-Weiß Paderborn, TSV Schloß Neuhaus und TuRa Elsen) genannt, die in sehr konstruktiven Gesprächen gemeinsam und überwiegend mit gleicher Zielrichtung die Sportentwicklung in Paderborn in Abstimmung mit dem Stadtverband und dem Kreissportbund erörtern.

## **NRW-Schwimmfest und sportliche Veranstaltungen**

Das sportliche Highlight im abgelaufenen Jahr war für mich das NRW-Schwimmfest vom 6. bis 7. Juli in Paderborn, das von unserem Verein ausgerichtet worden ist.

Dem TuRa-Orga-Team standen Ehrenamtliche des Fördervereins Special Olympics-Paderborn, der DLRG und des 1. Paderborner Schwimmvereins sowie 70 Helfer aus dem Elternkreis und verschiedener Paderborner Schulen zur Seite. Wir waren ein toller Gastgeber und hatten neben vielen Trainern und Betreuern über 170 geistig behinderte Schwimmerinnen und Schwimmer am Start. Mein Dank gilt dem Team um Eva Kremliczek und Matthias Brumby.

Darüber hinaus unbedingt zu erwähnen seien der traditionelle Fun-Lauf durch den Wewerschen Wald, die Ausrichtung der Tennis-Bezirksmeisterschaften und des Eichen-Cups auf unserer schönen Tennis-Außenanlage, die Hallenturniere der Fußballer für unsere jüngsten Kicker und die Organisation des Dorffestcups. Bei all diesen Veranstaltungen hat sich die TuRa als guter Organisator und umsichtiger Veranstalter erwiesen. Herausragend auch unsere Karnevalsveranstaltungen in der Bürgerhalle sowie die Teilnahme an den Festumzügen in Paderborn und Scharmede. Unsere Prinzessin Cornelia Fischer hat unseren Verein in der Öffentlichkeit würdig vertreten und damit unübersehbar herausgestellt, dass wir uns gegenüber anderen „Hochburgen“ nicht verstecken müssen.

### **Leistungsstarke Abteilungen**

Das Rückgrat unseres Vereins bilden die zahlreichen Abteilungen mit ihrem jahrelangen Engagement für unsere Mitglieder. Den Abteilungsvorständen, Trainern und Betreuern danke ich für deren großartiges Engagement. Ihnen ist es im abgelaufenen Jahr gelungen, ein vielseitiges Sportangebot, insbesondere im Jugendbereich, zur Verfügung zu stellen. Unser Hauptaugenmerk liegt bekanntlich im Breitensport. Hier stellen wir für Interessierte ein sehr umfangreiches Spektrum an Bewegungsmöglichkeiten in sehr vielen Sparten des Sports zur Verfügung. Hierauf bin ich sehr stolz, insbesondere was die Kontinuität des Angebots angeht. Gratulieren möchte ich auf diesem Wege nochmals der Tanzsportabteilung zum Jubiläum „10 Jahre Flamenco“ und der Tischtennisabteilung zum 60. Geburtstag. Verschweigen möchte ich nicht, dass es für die Vorstände der Abteilungen zunehmend schwieriger wird, neben den Vorstandsposten auch die Trainer- und Betreuerstellen adäquat zu besetzen. Dieses wird eine der großen Herausforderungen für die Zukunft sein, die wir nur gemeinsam meistern können. Neben der Einbindung von Eltern, die teilweise heute schon sehr aktiv sind und uns unterstützen, müssen wir weitere Möglichkeiten eruieren, um unsere Leistungsfähigkeit zu erhalten. Dabei dürfen wir jedoch nicht aus dem Auge verlieren, dass wir uns als gemeinnütziger Verein deutlich von kommerziellen



*06./07.07.2013, NRW-Schwimmfest in Paderborn: Die geehrten Sieger (v. l.): Thomas Bachuber, Carsten Beilfuß, Justus Roggel, Carola Nicklisch mit dem TuRa-Vorsitzenden Bernd Kürpick. Die insgesamt 32 Starter der TuRa Elsen gewannen 19 Gold-, 9 Silber- und 5 Bronzemedailien.*

FOTO: AGENTUR KLIICK

Anbietern unterscheiden und andere Strukturen vorhalten. Unsere Aufgabe ist es, nicht nur Sportangebote bereitzustellen, sondern auch gesellschaftspolitisch zu wirken, um zum Beispiel Themen wie Integration oder das Miteinander von Jung und Alt auf sportlichem Weg zu fördern. Für uns wird es zukünftig immer wichtiger sein, dass auch politische Entscheider unsere Organisation weiterhin nachhaltig unterstützen. Mit Blick auf die Neubesetzung des Rates der Stadt Paderborn und der Bürgermeisterwahl im Mai 2014 wünsche ich mir Volksvertreter und einen neuen Bürgermeister, die insbesondere den Paderborner Sport weiterhin nachhaltig fördern und gemeinsam mit uns neben finanziellen Fragestellungen (Entwicklung der Sportstättennutzungsgebühren, Zuschüsse für Übungsleiter und den Landesleistungstützpunkt Tennis in Elsen u. a.) sportpolitische Weichenstellungen (z. B. Inklusion) gemeinsam mit uns erörtern.

### **Danke an Heinz Paus**

Da unser amtierender Bürgermeister Heinz Paus bekanntlich nach drei Legislaturperioden im nächsten Jahr ausscheiden wird, möchte ich mich im Namen der TuRa ganz herzlich für seine langjährige Unterstützung bedanken. Er hatte auch in schwierigen Zeiten, z. B. der Finanzkrise, immer ein offenes Ohr für uns Sportler. Stellvertretend sei hier der Bau des neuen Kunstrasens in Elsen genannt, den wir am 7. September 2013 feierlich eröffnen konnten. In mein Dankeschön für die Erstellung des zweiten Kunstrasenplatzes schließe ich ausdrücklich Dr. Heinz Tegethoff als Vorsitzender des Sportausschusses sowie Oliver Lohr, Bezirksausschussvorsitzender in Elsen, die Vertreter der beiden genannten Gremien sowie den Stadtrat mit ein.

### **Personalien**

Zwei Wochen vor der Kommunalwahl findet am 9. Mai 2014 die TuRa-Jahreshauptversammlung statt. Nachdem ich vor zwei Jahren angekündigt hatte, letztmalig für eine volle Amtsperiode von zwei Jahren zu kandidieren, endet meine Wahlzeit am Tag der Jahreshauptversammlung. Gemeinsam mit meinen Mitstreitern des geschäftsführenden Vorstandes als auch des Gesamtvorstandes sind wir derzeit dabei, die Nachfolgefrage zu erörtern. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass meine Vorstandsmitglieder auch über meine Wahlzeit hinaus bereit sind, sich in ihren jeweiligen Aufgabenfeldern weiterhin zu engagieren. Dieses bedeutet für die TuRa ein Stück Kontinuität.

Neu im Vorstand sind Philip Krüger (Nachfolger für Frank Fröbel als stv. Vorsitzender), Marina Bunte (Schriftwartin, bisher Alexandra Müller), Christian Kaiser (Abteilungsleiter Fußball, bisher Heiko Ringhoff), Herbert Klassmann (Abteilungsleiter Schach, bisher Josef Kirchhoff) sowie Jan-Philipp Nickel (Abteilungsleiter Badminton, bisher Ingo Sander). Für Fritz Heggemann verantwortet Hans-Dieter Schmidt nunmehr den Bereich Radsport. Alle „Neulinge“ haben sich gut in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet, es läuft „rund“. Schön ist, dass auch junge Menschen weiterhin bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Mit Jan-Philipp Nickel zum Beispiel können wir auf einen schon seit vielen Jahren engagierten Vorstandskollegen zurückgreifen, der erst vor wenigen Monaten sein 23. Lebensjahr vollendet hat.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern danke ich herzlich für ihr Engagement für unseren Verein, teilweise über Jahrzehnte hinweg.

Aufgrund seiner Verdienste um den Schachsport wurde Josef Kirchhoff auf Vorschlag seiner Abteilung auf der Jahreshauptversammlung am 26. April in der Bürgerhalle zum

Ehrevorsitzenden ernannt. Christiana Vorsmann, Manuela Kürpick und Hubert Altrogge erhielten die Goldene Verdienstnadel. Herzlichen Glückwunsch!

### **SEPA-Umstellung und Vorstandsarbeit**

Im vergangenen Jahr ist der Vorstand insgesamt elfmal zusammengekommen (sechs Sitzungen des Gesamtvorstandes, fünf Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes). Themenschwerpunkte waren unter anderem die Zusammenarbeit mit den benachbarten Vereinen, die Vorbereitung der SEPA-Umstellung und die Koordination des Internet-Auftritts. Unser Hauptkassierer, Dominik Stollmeier, hatte für den Bereich der SEPA-Umstellung die Federführung übernommen. So ist u. a. das Mitgliederverwaltungsprogramm „EIS“ von ihm auf SEPA-Fähigkeit umgestellt worden. Die von den Mitgliedern bzw. Zahlungspflichtigen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weiter genutzt. Die fälligen Beiträge werden satzungskonform am 15.02. (Jahreszahler und Halbjahreszahler) sowie am 15.08. (Halbjahreszahler) vom vereinbarten Konto abgebucht. Diese Fälligkeiten behalten somit ihre Gültigkeit und werden zum Fälligkeitsdatum eingezogen. Die International Bank Account Number (IBAN) und den Business Identifier Code (BIC) sind dem Kontoauszug des Zahlungspflichtigen zu entnehmen. Die TuRa-Mitglieder erkennen die Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge an der Gläubiger-Identifikationsnummer DE 91 600 00000369065 und der Mandatsreferenznummer. Die Mandatsreferenznummer ist den Zahlungspflichtigen mittels einer ein Cent-Überweisung im Verwendungszweck mitgeteilt worden.

Nach dem vor über zehn Jahren gemeisterten Jahrtausendwechsel und der Einführung des Euro konnte die Geschäftsstelle mit der SEPA-Umstellung somit die nächste Hürde überwinden. Mein Dank gilt meinen Vorstandskollegen um Dominik Stollmeier und dem Team der Geschäftsstelle.

Noch nicht ganz abgeschlossen ist die „Baustelle“ der Präsentation unseres Vereins im Internet. Leider läuft unsere Anwendung nicht immer stabil. Geschäftsführer Martin Pietrek ist derzeit mit den jeweiligen Internetwarten der Abteilungen dabei, den WEB-Auftritt zu optimieren. Dieses wird ein Schwerpunkt der Arbeiten im neuen Jahr sein, um für unsere Mitglieder, für potenzielle Neumitglieder aber auch für Interessierte eine optimale Informations- und Kommunikationsplattform zur Verfügung zu stellen.

Nach Übergabe des zweiten Kunstrasenplatzes an die TuRa läuft auf dem Sportplatz nicht alles reibungslos. Jugendliche stören teilweise den Trainings- und Spielbetrieb, neigen sogar zum Vandalismus. Diese Situation ist sehr problematisch, zumal die gerade erst fertig gestellte Sportanlage schon Sachbeschädigungen aufweist. Auf Vorschlag des Vereins wird derzeit im Rahmen eines „runden Tisches“ zwischen Jugendamt, Sportservice, Bezirksausschuss und TuRa versucht, die schwierige Situation zu lösen. Philip Krüger, stv. Vorsitzender, und Christian Kaiser, Abteilungsleiter Fußball, vertreten in diesen Gesprächen die TuRa. Wir sind daran interessiert, in Kontakt mit den Jugendlichen zu treten und setzen auf eine Strategie der Deeskalation und Kommunikation. Parallel dazu soll jedoch den Störern ein Hausverbot durch die Stadt Paderborn teilt werden. Unabhängig von dieser Situation unterstützt die TuRa Elsen den Wunsch der Politik, dass die Sportanlage

außerhalb der TuRa-Trainings- und Spielzeiten von den Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden darf, natürlich nur im Rahmen einer geordneten Nutzung.

## Finanzen

Auf der Jahreshauptversammlung konnte unser Hauptkassierer Dominik Stollmeier einen Jahresüberschuss von ca. 63.000 € vor Abschreibungen (Einnahmen von 460.800 € stehen Ausgaben in Höhe von 397.670 € gegenüber) bekannt geben. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von ca. 40.000 € ergibt sich ein steuerliches Gesamtergebnis von 23.000 €. Hiermit können wir sehr zufrieden sein, die Finanzen der TuRa sind insbesondere vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Handelns von Dominik Stollmeier und seiner Abteilungskassierer als „sehr stabil“ zu bezeichnen.

## Und dann war da noch:

- das Sommerfest der TuRa für Vorstandsmitglieder und Helfer im September 2013. Danke an Atessa Veit und Patrick Ruf für die gute Organisation. Es hatten viele Ehrenamtliche an diesem Tag die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen in der Vereinsarbeit in lockeren Gesprächen abteilungsübergreifend auszutauschen.
- die Erweiterung der Kooperation mit der Dionysius-Grundschule. Neben zwei Sportangeboten im sog. Offenen Ganztage fördert das Innenministerium des Landes NRW den Tennissport. Heinz Bokel, Abteilungsleiter Tennis und gleichzeitig Tennishallenwart, konnte dieses Zusatzangebot der Grundschule zur Verfügung stellen. Es ist gut angelaufen.
- die Verlängerung der Anerkennung als Landesleistungstützpunkt Tennis in Elsen. Aufgrund des Engagements von Heinz Bokel und dem Tennisvorstand wurde der bisher auf vier Jahre datierte Vertrag um weitere vier Jahre bis 2016 verlängert. Er garantiert uns neben qualifizierten Stützpunkttrainern vor Ort auch eine gute Auslastung der Tennis-Dreifeldhalle als auch der acht Außenplätze für die nächsten Jahre. In der Tennishalle sind im abgelaufenen Jahr entsprechend der mittelfristigen Finanzpläne sämtliche Vorhänge erneuert worden. Die Tennishalle zählt weiterhin zu einer der schönsten Hallen im Kreis Paderborn.

## Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 stehen wieder einige Highlights im Terminkalender der TuRa Elsen. Erstmals richtet die TuRa mit dem Westfälischen Tennisverband vom 15. bis 20. Juli ein internationales Senioren-Turnier aus. Heinz Weritz, Paderborner Bürger und Förderer des Sports sowie Neumitglied der TuRa, hat eigens eine Stiftung gegründet, um dieses zu



*07.09.2013, Einweihung Kunstrasenplatz Elsen (Dreizehnlindensportplatz). Die Schere war stumpf: Bürgermeister Heinz Paus hat beim Durchschneiden des Absperrbandes zum neuen Kunstrasenplatz einige Mühe. Die TuRaner (von rechts) Fußballabteilungsleiter Christian Kaiser und Vorsitzender Bernd Kürpick schauen dem Bürgermeister über die Schulter und können sich ein Lächeln nicht verkneifen. Links im Bild Sportausschussvorsitzender Heinz Tegethoff und Bezirksausschussvorsitzender Oliver Lohr.*

FOTO: JOCHEN SCHULZE,  
NEUE WESTFÄLISCHE ZEITUNG

ermöglichen. Der traditionelle Eichen-Cup (DTB-Ranglistenturnier) wird vom 9. bis 13. Juli auf unserer Tennisanlage ausgetragen.

Insgesamt kann der Verein TuRa Elsen 1894/1911 e. V. im Jahr 2014 auf sein 120-jähriges Bestehen zurückschauen. Die Ursprünge des Vereinslebens wurden vom Turnverein 1894 Elsen geprägt. Ihren Geburtstag feiern die Turner am 21. Juni in Elsen. An diesem Tag sind wir Ausrichter des Wandertages des Ostwestfälischen Turngaues.

Am 29. März lädt die Schwimmabteilung zum 40. Geburtstag ein. Auf den Festtag genau vor 40 Jahren, am 29. März 1974, wurde die Schwimmabteilung in Elsen gegründet. Kurz zuvor wurde das Schwimmbad in Elsen eröffnet.

Unsere Fußballer sind am 20. September Ausrichter der Ü50-Männer-Westfalenmeisterschaften (Westfalen-Cup). Gemeinschaftserlebnis, Geselligkeit und die Gesundheit stehen bei diesem Turnier im Vordergrund. Deshalb sind die Spielregeln auch dem Alter entsprechend angepasst. Dieses bezieht sich hauptsächlich auf die Spielzeiten, die veränderte Spielerzahl und die bei allen Turnieren gültige Regel: Grätschen ist nicht erlaubt! Freuen wir uns schon jetzt auf spannende Endrundenspiele der qualifizierten Top-Mannschaften in Elsen.

### **Danke**

Danke sage ich abschließend allen, die uns im Jahr 2013 geholfen haben. Ich denke an die vielen Sponsoren, die Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen, das Schuhhaus Bernard für die Vermietung des Vereinshauses, die Hacker-Truppe für die Pflege der Außenanlagen, unsere hauptamtlichen Kräfte (Geschäftsstelle, Reinigungspersonal, Platzwart und Hausmeister) sowie natürlich die engagierten Abteilungsvorstände mit ihren vielen Mitarbeitern, Trainern, Übungsleitern, Gruppenhelfern und Betreuern. Meinen engsten Mitstreitern im geschäftsführenden Vorstand danke ich für deren engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit genauso wie den Fachverbänden und dem Kreis sowie der Stadt Paderborn für deren Unterstützung. Den Verantwortlichen für das vorliegende Heft, Gesine Brumby und Peter Wöffen, gratuliere ich zum wiederum sehr gelungenen Rückblick Nr. 31 und wünsche unseren Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Lesen.

Paderborn-Elsen, im Januar 2014

Ihr

Bernd Kürpick

Vorsitzender der TuRa Elsen 1894/1911 e. V.